

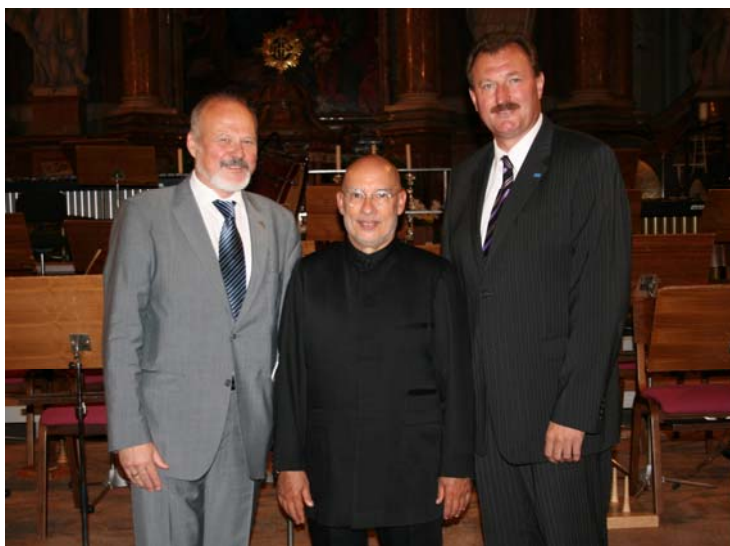
VKB-Bank und OÖ. Stiftskonzerte luden zur Schnittke-Symphonie „St. Florian“

Die VKB-Bank und die Oberösterreichischen Stiftskonzerte luden am 4. September zu einem besonderen Stiftskonzert. Rund 800 Stiftskonzerte-Liebhaber kamen zur Schnittke-Symphonie Nr. 2, die den Namen „St. Florian“ trägt. Schnittkes Symphonie Nr. 2 entstand unter dem Eindruck eines Besuches der Stiftsbasilika von St. Florian. Das Werk folgt in seiner Anordnung der liturgischen Ordnung einer Messe.

Die Stiftskirche St. Florian lieferte den barocken Rahmen für eine moderne Aufführung: Das Brucknerorchester spielte die Sinfonie „St. Florian“ des russlanddeutschen Komponisten und Pianisten Alfred Schnittke (1934 – 1998). Es dirigierte Dennis Russell Davies. Auf dem Programm standen darüber hinaus Chorwerke von Anton Bruckner und Arvo Pärt, gesungen vom Linzer Jeunessechor unter der Leitung von Wolfgang Mayrhofer. Das Sonderstiftskonzert fand in Kooperation mit Linz09 statt.

Die VKB-Bank fördert als unabhängige Bank Österreichs seit vielen Jahren Kunst- und Kulturprojekte. Kulturell besonders ans Herz gewachsen sind der VKB-Bank die OÖ. Stiftskonzerte. Die VKB-Bank war von Anfang an Mitbegründer, Hauptsponsor und Begleiter der Oberösterreichischen Stiftskonzerte.

Auch VKB-Vorstandsdirektor Dr. Adam Schwebl ist ein Fan der Oberösterreichischen Stiftskonzerte geworden: „Der Gleichklang mit der VKB-Bank war für mich von Anfang an gegeben, denn die traditionsreiche Führung und die heimischen Wurzeln garantieren stets eine ausgewogene Konzertauswahl“.



Bildtext: Stiftskonzert-Generalsekretär Heinz Karl Kouba, Dirigent Dennis Russell Davies und VKB-Vorstandsdirektor Dr. Adam Schwebl.
Foto: vkb-bank, Abdruck honorarfrei